

SG B.A.T./K.L. – FSG Zizenhausen-Hindewangen-Hoppetenzell 3:3 (1:1)

Mit dem letzten verfügbaren Aufgebot durch mehr oder weniger wichtige Absagen von Spielern reiste unsere Erste zum Gastspiel nach Buchheim, auf der Bank nahmen Markus Ellenberger von der Zweiten sowie Alexander Reis und Dominik Gromotka von der Dritten Platz.

Zu Beginn des Spiels fehlte aber erstmal die wichtigste Person. Es war kein Schiedsrichter da und zu erreichen war er auch nicht. Dankenswerterweise übernahm Sebastian Reif die Partie, der zuvor schon das Vorspiel der Zweiten der SG B.A.T./K.L. gepfiffen hatte, und zeigte auch in seinem zweiten Einsatz eine sehr ansprechende Leistung.

In der Anfangszeit plätscherte das Spiel aufgrund der hohen Temperaturen etwas vor sich hin. Mit der ersten guten Torchance ging die FSG dann aber gleich in Führung. Vorausgegangen war eine hervorragende Schiedsrichterentscheidung. Ayman Shreih wollte den startenden Mahmood Imad Idan schicken, der aber selbst erkannte, dass er im Abseits stand. Da er aber nicht aktiv zum Ball ging und keinen Gegenspieler behinderte, reagierte Shreih schneller als die auf Abseits spekulierenden Gegner auf die Situation und erließ seinen eigenen Pass, auch weil der Schiedsrichter eben nicht vorschnell das Abseits abpfiff und weiterlaufen ließ. Shreih legte den Ball quer und Biller vollendete mühelos zur Führung. Es sollte aber seine letzte Aktion des Spiels sein, denn kurz darauf verletzte er sich und musste durch Markus Ellenberger ersetzt werden.

Nach einer halben Stunde fiel der Ausgleich durch die Gastgeber. Bei einem gut gespielten Schnittstellenpass versuchte Niklas Laible alles, um zu verhindern, dass der freistehende Stürmer zum Abschluss kommt, doch er spitzelte mit der Fußspitze den Ball unglücklich ins eigene Tor. Vor der Pause hätte die FSG aber erneut in Führung gehen müssen als sich Gohl und Imad Idan über außen durchsetzten, doch Akkol brachte es fertig, den Ball freistehend aus zwei Metern über das Gehäuse zu jagen.

Im zweiten Durchgang war die FSG die deutlich bessere Mannschaft. Zunächst scheiterte Imad Idan nach feiner Vorarbeit von Akkol am Schlussmann, nach einer Stunde folgte aber der verdiente Führungstreffer. Nicolas Gohl chippte den Ball gefühlvoll über die Abwehr hinweg in den Lauf von Akkol, der dem Torhüter keine Chance ließ. Auch für Akkol war das Tor kein gutes Omen, auch er verletzte sich im Anschluss und musste durch Dominik Gromotka ersetzt werden, der sein Debüt bei der Ersten feierte. In der 77. Minute fiel die vermeintliche Vorentscheidung. Imad Idan eroberte durch gutes Pressing stark den Ball und lief allein in Richtung Tor, brach aber seinen Weg ab, um uneigennützig zum besser postierten Shreih zu spielen, der den Ball mühelos im Tor unterbrachte.

Durch eigene Fehler brachte man die Gastgeber aber wieder zurück ins Spiel. Ein langer Diagonalball wurde von Ellenberger unterschätzt, nach dem anschließenden Pass in den Rückraum ließ man Glocker viel zu viel Platz, da man ihn überhaupt nicht angriff, sodass dieser mit dem Außenrist den Ball im langen Eck im Winkel unterbrachte.

Auf der anderen Seite hätten Gromotka und Shreih das Spiel endgültig entscheiden müssen. Gromotka wurde schön freigespielt und scheiterte aus kurzer Distanz am Schlussmann, Shreih brachte es fertig, den Nachkopfball aus zwei Metern nicht ins Tor, sondern gegen den auf der Linie stehenden Verteidiger zu köpfen. Das sollte sich kurz vor Schluss rächen. Bei einem erneuten langen Ball hinter die Abwehrreihe fehlte die Absicherung. Liehner nahm den Ball gut mit und versenkte ihn trocken zum Ausgleich. In der Nachspielzeit hätte Gohl das Spiel dennoch zu unseren Gunsten entscheiden können. Keller-Fröhlich schickte ihn auf die Reise, doch er legte sich den Ball zu weit vor, sodass sein Abschluss zu nah am Torwart erfolgen musste und daher nicht erfolgreich war.

Am Ende steht ein vermeidbarer Punktverlust, da man vorne hochkarätige Chancen hat liegen lassen und hinten in Summe zu viele Fehler machte, die effizient bestraft wurden. Dennoch kann man der Mannschaft diesmal keinen Vorwurf machen, da alle verbliebenen Spieler alles in die Waagschale warfen, was sie konnten. Durch den Punkt hat man dennoch die Chance, mit einem Sieg im letzten Heimspiel gegen den Hattinger SV den dritten Tabellenplatz zu erobern.

Tore: 0:1 (21.) Biller, 1:1 (33./ET) Laible, 1:2 (63.) Akkol, 1:3 (77.) Shreih, 2:3 (80.) Glocker, 3:3 (86.) Liehner

Schiedsrichter: Sebastian Reif

Zuschauer: 60

FSG: Fackler – Gohl – Laible – Ketterer – Kratzer – Keller-Fröhlich – Lukanowski – Akkol (70. Gromotka) – Biller (25. Ellenberger) – Shreih – Imad Idan